

Reichswehr murt gegen Regierung

Befragt, daß gegen die Rebellien im Ruhrdistrikt die Todesstrafe angewendet wird.

Düsseldorf, 17. April.—Die deutschen Truppen im Ruhrdistrikt

brohen mit einem Streik, falls die Berliner Regierung die Vollstreckung des von Kriegsgerichten verhängten Todesurteils nicht wieder einführen sollte. Diese Botschaft wird der Berliner Regierung von einem Offizier der Reichswehr überbracht werden, welcher von General von Watter, dem Generalissimo der Ruhrtruppen, abgefaßt wurde. Mehr

als 30 Personen, welche von Kriegsgerichten oder außerordentlichen Militärgerichten zum Tode verurteilt wurden, befinden sich zur Zeit in Bessel. Sie alle sind beschuldigt, an der roten Erhebung im Ruhrdistrikt teilgenommen zu haben. Die Hinrichtungen sind aufgehoben, weil Präsident Ebert kürzlich verfügt hat, kein Urteil eines Kriegsgerichts dürfe vollstreckt werden, es wäre denn, dieses wäre von ihm gegenzeichnet.

Kommandeure der verschiedenen Truppen der Reichswehr erklären, die Suspendierung militärischer Einrichtungen sei eine große Ermüdung für die schmutzigen Elemente des Ruhrdistrikts, welche in der Dunkelheit von Säufern aus aus die Truppen geschossen, und die sich offen brüsten, Soldaten getötet zu haben, da sie wüßten, daß sie nicht hingerichtet werden würden. Dieses wirke depressierend auf den Geist der Truppen.

Die Vorstellungen in der Frage sind auf den Kommissar Severing zurückzuführen, welcher die Berliner Regierung im Ruhrdistrikt vertritt. Severing begab sich kürzlich nach Berlin und legte dem Kabinett die Angelegenheit vor. Dieses aber weigerte sich, die Todesstrafe für Vergehen gegen die Truppen während des Guerillakriegs wieder einzuführen.

General von Watter hat nunmehr einen Vertreter der Truppen nach Berlin entsandt, um der Regierung zu eröffnen, falls die Anwendung der Militärgelecke auf Frankfurter nicht gestattet werde, dürfte es, angesichts der nächsten Wehrgriffe auf die Soldaten, notwendig werden, die Truppen vollständig aus dem Ruhrdistrikt zurückzuführen.

Alle Anzeichen weisen auf eine neue Erhebung im Süden der nordwärtsgehenden Linien der Reichswehr durch Elemente hin, welche wissen, daß sie doch nicht hingerichtet werden, und die bereit sind, die Chancen für die Herausbeschwörung einer neuen roten Rebellion auf sich zu nehmen. Wie mitgeteilt wird, waren die Truppen in einem Fall so aufgebracht, daß sie, trotz des Obersten Befehls, zehn Männer erschossen, die in einem Gebäude festgenommen wurden, von welchem aus sie auf die Soldaten geschossen hatten.

— Rudolph S. Bremers, republikanischer Kandidat für Polizeirichter, kommt aus einer der deutschen Pionierfamilien in Nebraska. Er ist ein liberaler und respektvoller junger Mann und vertritt, das Polizeigericht in einer ordentlichen und höflichen Weise zu führen und darauf zu achten, daß das Gesetz beachtet wird. Sie werden ersucht, für ihn zu stimmen.

Thontiert auf die Tägliche Tribune

ISIDOR ZIEGLER, ATTORNEY,

First National Bank Building

NOTICE OF INCORPORATION

KNOW ALL MEN BY THESE PRESENTS: That the undersigned incorporators have formed a corporation under the laws of the State of Nebraska, for the following purposes:

The corporation shall be known as the "R. N. P. MERCANTILE COMPANY".

The principal place of transacting business of the corporation shall be in Omaha, Douglas County, Nebraska.

The general nature of the business to be transacted by the corporation shall be the manufacturing, handling and selling of merchandise, both at retail and wholesale.

The corporation shall have power to borrow money, to buy, lease, sell and dispose of such real estate as may be necessary for the corporate business and to do any and all things necessary for the conduct of such business.

The authorized capital stock of the corporation shall be Thirty Thousand (\$30,000.00) Dollars, divided into three hundred (300) shares of the par value of One Hundred (\$100.00) Dollars each.

The highest amount of indebtedness to which the corporation may at any time subject itself, shall not exceed two-thirds (2-3) of the capital stock authorized.

The corporation shall date and commence from the first day of April, 1920, and shall terminate on the first day of December, 1920, unless sooner dissolved.

The affairs and business of the corporation shall be conducted by a board of not less than three (3) nor more than five (5) and by officers by them to be elected as hereinafter provided.

The first meeting of the stockholders shall be held on the first day of April, 1920, and thereafter their annual meeting shall be held on the first day of April in each year.

At the first meeting and at the annual meeting thereafter the Board of Directors shall be elected by the stockholders from their own number, to hold office until the annual meeting next after their election and until their successors are elected and qualified.

The directors shall, as soon as convenient after their election, elect from their own number a President, Vice-President, Secretary and Treasurer, who shall hold office until the annual meeting next after their election and until their successors are elected and qualified. Any two of said officers may be held by one and the same person.

The Board of Directors shall have full power and authority to make all rules and by-laws for the proper government and control of all the business affairs of the corporation, and may alter and amend the same at pleasure.

Vacancies occurring in the Board of Directors shall be filled by the stockholders; and other offices vacant from whatever cause shall be filled by the Board of Directors.

These Articles may be amended at any time by the stockholders, either at a special or annual meeting, a majority of the stockholders voting in favor of the same.

Until otherwise ordered by the stockholders, the Board of Directors, Albert Krug, Hans F. Nohring and Valentine J. Peter, shall act as Board of Directors, and Albert Krug as President, Valentine J. Peter as Vice-President, and Hans F. Nohring as Secretary and Treasurer of the corporation.

IN TESTIMONY WHEREOF, we have hereunto set our hands this 1st day of April, 1920.

ALBERT KRUG, ALBERT KRUG, VALENTINE J. PETER, Incorporators.

In Presence of ISIDOR ZIEGLER.

Hören Sie Hitchcock's Antwort an Bryan

.. im ..

— Auditorium — heute Abend. Eintritt frei.

Vatikan nicht in Konferenz vertreten

Rom, 17. April.—Die Nachricht, der Vatikan würde gelegentlich der Sitzung des Obersten Rats der Alliierten in San Remo durch den Unterstaatssekretär Frederico Ledeschini vertreten sein, der alle auf Kleinasien und Palästina bezüglichen Fragen mit erörtern würde, entbehrt, wie im Vatikan versichert wurde, jedweder Begründung. Monsignor Ledeschini selbst verweigerte, der Papst hätte nicht die Pflicht, in San Remo sich an den Unterhandlungen zu beteiligen. „Die Verbreitung dieser Gerüchte“, sagte er, „zielt ohne Frage darauf hin, Mißverständnisse zwischen Italien und Frankreich in Bezug auf die Besetzung der Christen in der Levante herbeizuführen. Dieser Versuch wird gerade am Vorabend der Wiederaufnahme der Beziehungen zwischen Frankreich und dem Vatikan gemacht.“

Die Hohenzollern in Geldklemme

Im Haag, 17. April.—Wie es heißt, haben die Hohenzollern zur Zeit große Finanzsorgen und es wird behauptet, daß der Ex-Kaiser sowie auch der vormalige Kronprinz kürzlich gezwungen waren, etliche ihrer Schmuckstücke zu Geld zu machen. Außerdem mußte, wie behauptet wird, der vormalige Kaiser eine seiner Güter in Deutschland verkaufen, ehe er den Besitz in Doorn erwerben konnte. Der vormalige Kronprinz wird übrigens demnächst gezwungen sein, sich nach einem neuen Heim umzusehen, da der Pfarrer von Wieringen das Pfarrhaus, das vom Ex-Kronprinzen jetzt bewohnt wird, selbst gebraucht.

Bolschewismus unter Süd-Slawen

Wien, 17. April.—Die jugoslawische Regierung in Belgrad ist ob der Wahlergebnisse in einer Anzahl Städte in Kroatien und Slavonien außerordentlich besorgt. Viele dieser Städte haben große bolschewistische Mehrheiten abgegeben, ja in etlichen haben die Kommunisten absolute Wahlsiege davongetragen.

Kirchliche Nachrichten

Ev. Luth. Kreuz Kirche, 20. und Winton Straße.—Deutsch-Englische Sonntagschule um 9:30 vormittags. Deutscher Gottesdienst um 10:30. Englischer Gottesdienst um 7:30 abends. Wichtige Gemeindeversammlung Sonntag nachmittag um 2:30.

Luth. Zionskirche, 29. und S. Str., Pastor W. Adam.—Gottesdienst morgens um 1/2 11 Uhr. Gemeindeversammlung um 1/2 3 Uhr nachmittags.

Bethanien Presb. Kirche, Ecke Nord 20. Straße und Willis Ave.—Pastor Rubin wird morgens 11:15 in Deutsch über das Thema: „Zweierlei Gerechtigkeit“ predigen. Abends wird er in Englisch einen freien, mit schönen Bildern reich illustrierten Vortrag über „Land und Leute in Siam“ geben. Samstag abend Wandbilder wie gewöhnlich.

— Rudolph S. Bremers, republikanischer Kandidat für Polizeirichter sagt, daß, falls er erwählt wird, er einen Veten nach dem Gerichtsbaue mitnehmen wird. Er erwartet nämlich, ordentlich auszufegen.

Hören Sie Hitchcock's Antwort an Bryan

.. im ..

— Auditorium — heute Abend. Eintritt frei.

Zur Primärwahl

A. B. Howell.

Zu den fortschrittlichen Männern im öffentlichen Leben zählt ohne Frage Herr A. B. Howell, der Generalbetriebsleiter der Omaha Wasserwerke. Was die Bürger Omaha's Herrn Howell zu verdanken haben, ist wohl bekannt; er hat bewiesen, daß städtische Werke mit Erfolg und zum Nutzen und Wohle der Allgemeinheit betrieben werden können. Das hat ihm den Respekt und die Achtung zahlreicher kleiner Geister auf der einen Seite und die Verfolgung kapitalistischer Interessen auf der anderen Seite eingetragen. Herr Howell ist nun Mitglied des republikanischen Nationalkomitees von Nebraska und im hohen Maße der Partei mit Recht zu geschätzt, daß er zum Mitglied des Vollzugs-Ausschusses erwählt wurde. Das ist eine Anerkennung der großen geistigen Einflüsse Howell's auf das Komitee. Howell ist Reserveoffizier der Armee, Absolvent der Flottenakademie, und ein Ingenieur von erprobtem Ruf; ein Mann von hervorragenden Kenntnissen, wie man sie selten im öffentlichen Dienst findet, weil ihnen bei Privatunternehmungen größerer Ausmaßes Lohn winkt. Herr Howell ist nun Kandidat für die Wiederwahl als Komiteemitglied und wird als solcher von den Reaktionen seiner Partei bekämpft. Jeder Republikaner, dem daran gelegen ist, daß Nebraska durch einen geistig bedeutenden Mann im Nationalkomitee vertreten wird, und jeder Bürger, der gute Dienste zu leisten ist, kann nicht umhin, Herrn Howell am Dienstag seine Stimme zu geben.

Nebraska Frauenbund

Lincoln, Neb., 16. April 1920. Werte Tribune! Seit meinem letzten Schreiben sind \$255.90 für unser großes Liebeswerk bei uns eingegangen, die ich mit aufrichtigem Dank heute quittieren möchte, hoffend, daß unser Mitgefühl nicht erkaltete, sondern vielmehr sich immer mehr erwärme um helfend einzugreifen um die zu retten, die sich in so tiefer Not befinden.

Könnten wir das entsetzliche Elend allen Stammesgenossen greifbar vor Augen führen, wahrlich das härteste Herz müßte weich werden. Dankbar die Ihre, Frau Joseph Wittmann, Präsi.

Aus dem Staat.

Lincoln, Neb.—Am Samstag morgen geriet ein Schadenfeuer das Gebäude der A. O. U. W. auf dem Ausstellungsplatz vollständig. Das Feuer wurde erst erlosch, nachdem es so weit fortgeschritten war, daß vom Gebäude nichts mehr zu retten war. Man vermutet, daß das Feuer durch das unbedachte Wegwerfen einer Zigarette oder Zigarre entstanden ist.

Strom Lake, Ia.—Der 9-jährige Goodiel Witke, Sohn Edward Witkes, wurde in der Dämmerung von Frau G. Appel mit einem Automobil überfahren und erlitt einen Schädelbruch. Der Knabe sah die Maschine nicht und die Fahrerin konnte den Knaben nicht sehen.

Marktberichte

Omaha, 17. April. Rindvieh—Zufuhr 500. Jährlinge, nominell, fest. Gute bis beste Jährlinge, 12.75—14.00. Mittelgute bis gute, 10.50—12.75. Gemüßliche bis ziemlich gute, 9.25—10.50. Bestiere, fest, 25c höher. Gute bis ausgewählte, 13.00—14.00. Jemlich gute bis gute, 11.75—13.00. Gemüßliche bis gute, 10.00—11.75. Kühe und Heifers, fest, 25c höher. Gute und prima, 10.00—12.00. Gute bis ausgewählte, 8.75—10.00. Prima Kühe, 10.50—11.75. Mittelmäßige bis gute Kühe, 9.00—10.50. Gemüßliche bis mittelmäßige, 7.50—8.75. Gemüßliche bis gute, 4.75—7.50. Stoders und Heifers, rubig. Ausgewählte bis prima, 10.00—11.50.

Shotwell—Wasser-Behörde

An die Deutschen der Stadt Omaha:

Ich bin ein Kandidat für Mitglied des Direktorenrates der Metropolitan Wasser-Behörde, als Republikaner, da ich sehr stark in der Aufrechterhaltung u. Ausbreitung der öffentl. Eigentümerschafft interessiert bin. Diese Regierung ist die beste, welche dem Volke am besten dient. Die Probe besteht in wirksamer, entgegenkommender und ehrlichen Dienst. Die gegenwärtig herrschende Unruhe ist zurückzuführen auf Ungleichgültigkeit, Eigenmacht, Unbereitschaft und Unwissenheit. Es ist die unabwendbare Pflicht der Regierung diesen Zustand zu beseitigen. Dies wird aber zum Großteil dadurch ermöglicht, indem man den Konventionen mit wenigstens einem Teil der Alltagsbedürfnisse zu den möglichst niedrigen Kosten versorgt.

Wasser, Licht, Gas, Brennmaterial und Milch sind die wichtigsten Teile des menschlichen Fortschritts, des Komforts und der Gesundheit und sind daher die natürlichsten und nächstgelegenen Dinge für öffentliche Kontrolle und Verteilung.

Falls erwählt, werde ich meine Mitarbeiter in der Behörde auf das Beste unterstützen, ein Programm des Fortschritts und Dienstes auszuführen, mit dem einen Ziel vor Augen, Allen Gesundheit, Lebensfreude und die allgemeinen Bequemlichkeiten des Lebens zu bieten.

Hochachtungsvoll, Franklin A. Shotwell.

Shotwell—Wasser-Behörde

ROBT. C. DRUESDOW

Republikanischer Kandidat für die Wiederwahl als Staats-Repräsentant

Erfahrener Gesetzgeber.

Drei Termine: 1913, 1915 und 1919.

Primärwahlen am 20. April.

JAMES H. BULLA

Demokratischer Kandidat für Staatsrepräsentant

Ein Mann mit liberalen Ideen

Vertritt alle Klassen

Mittelmäßige bis gute Feeders, 9.00—10.00.

Gewöhnliche bis gute, 8.00—9.00.

Gewöhnliche bis fair, 7.00—8.00.

Gute bis ausgewählte Stoders, 9.00—10.50.

Gute bis sehr gute, 7.75—9.00.

Gewöhnliche bis gute, 6.00—7.75.

Stod Heifers, 6.00—8.00.

Stod Kühe, 5.75—7.75.

Real Rülber, 10.00—15.25.

Bullen und Stags, 5.00—11.00.

Schweine—Zufuhr 6,700; 25 höher.

Durchschnittspreis, 14.25—15.00.

Schaffpreis, 15.05.

Schafe—Zufuhr 100; nominell.

Fette Lämmer und Schafe, 25c—50c höher.

Gute bis ausgewählte Lämmer 20.25—20.65.

Mittelmäßige bis gute, 19.25—20.25.

Weshorenc Lämmer 17.80—17.75.

Cull Lämmer, 14.00—16.00.

Jährlinge, 16.75—18.00.

Widders, 14.50—15.75.

Gute und ausgewählte Mutter-schafe, 14.25—15.00.

Mittelmäßige bis gute, 13.00—14.00.

Culls und Camers, 6.00—12.00.

Kaufes City Marktbericht.

Kaufes City, Kas., 17. April.

Rindvieh—1,500; direkt nach den Schlachthäusern.

Schaffpreis, 14.50.

Kühe und Heifers, höher.

Rülber und Stoders, knapp.

Schweine—Zufuhr 700; fest; 10c höher.

Durchschnittspreis, 14.00—15.25.

Schaffpreis, 15.10.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 17. April.

Farmer Weizen—

No. 2 2.82—2.83

No. 3 2.77—2.81

No. 4 2.75—2.76

No. 5 2.75

Sample 2.70—2.72

Frühjahrsweizen—

No. 1 3.00

Gemischter Weizen—

No. 5 2.74

Weißes Corn—

No. 21.67

No. 3 1.64

No. 4 1.62

Gelbes Corn—

No. 2 1.68

No. 3 1.66

No. 4 1.62—1.64

Gemischtes Corn—

No. 3 1.63

No. 4 1.61—1.62

No. 5 1.60

No. 6 1.57

Sample 1.20—1.42

Beißer Sojaer—

No. 2 1.00

No. 3 99—99 1/2

Sample 98—99

Stimmt für RUDOLPH H. BREMERS (Kauale) Republikanischer Kandidat für Polizeirichter. Meine Plattform: Das Polizeigericht in einer ordentlichen und höflichen Weise zu führen und das Gesetz durchzuführen. Primärwahlen am 20. April.

Ihre Stimme und Unterstützung wird anerkannt von— Fred W. Anheuser (Deutsch-Amerikaner.) Demokratischer Kandidat für Polizeirichter. Primärwahlen am 20. April.

Offizielle Leonard Wood Delegaten. JOHN W. TOWLE, L. D. RICHARDS, DON L. LOVE, CHAS. K. SANDALL. Schneidet dieses aus und nehmt es an die Wahlplätze. DELEGATEN-AT-LARGE—L. D. Richards, Fremont; Don L. Love, Lincoln; Charles K. Sandall, York; John W. Towle, Omaha. STELLVERTRETENDE DELEGATEN-AT-LARGE—Elmer F. Robinson, Hartington; I. L. Pindell, Sidney; J. A. True, McCook; J. E. Lutz, Blair. DELEGATEN DES ERSTEN DISTRIKTS—W. A. Selleck, Lincoln; O. A. Cooper, Humboldt. STELLVERTRETER DES ERSTEN DISTRIKTS—D. M. Douthett, Lincoln; J. M. Curtis, Tecumseh. DELEGATEN DES ZWEITEN DISTRIKTS—W. G. Ure, Omaha; S. J. Leon, Omaha. STELLVERTRETER DES ZWEITEN DISTRIKTS—Fred J. Stack, Omaha; Amos Thomas, Omaha. DELEGATEN DES DRITTEN DISTRIKTS—A. R. Davis, Wayne; E. B. Penny, Fullerton. STELLVERTRETER DES DRITTEN DISTRIKTS—John McCarthy, Jr., Ponca; F. C. Bergman, Columbus. DELEGATEN DES VIERTEN DISTRIKTS—H. E. Sackett, Beatrice; H. C. Beebe, Osceola. STELLVERTRETER DES VIERTEN DISTRIKTS—A. V. Pease, Fairbury; George Liggett, Uta. DELEGATEN DES FÜNFTEN DISTRIKTS—H. W. Miller, Bloomington; H. E. Stein, Hastings. STELLVERTRETER DES FÜNFTEN DISTRIKTS—Albert J. Gardner, Orleans; Davis F. Meeker, Imperial. DELEGATEN DES SECHSTEN DISTRIKTS—Horace F. Kennedy, Broken Bow; Earl D. Masfory, Alliance. STELLVERTRETER DES SECHSTEN DISTRIKTS—C. A. Yoder, Elm Creek; Guy C. Thatcher, Butte.